Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **107 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWERPUNKT

4 Frauenarmut:
Fakten, Zahlen und Ursachen

7 Care-Arbeit:
Über den Wert der unbezahlten Sorgearbeit

10 Alleinerziehende:
Überall lauern Armutsfallen

12 Integration in den Arbeitsmarkt:
Frauen gehen eigene Wege

INTERVIEW

14 «Wer sich verschleiert, verweigert sich der Welt»:
Saïda Keller-Messahli, die Präsidentin des Forums für einen fortschrittlichen Islam, über die geraubte Freiheit der Frauen im strengen islamischen Kontext

SKOS

18 Praxis:
Übernimmt die Sozialhilfe Kosten für die Stellensuche?

20 SKOS-Mitgliederversammlung:
Impressionen in Bildern

22 «Im Fall»:
Die Ausstellung über Sozialhilfe in der Schweiz macht Halt in der Schule

PLATTFORM

24 Travail.Suisse:
Die Gewerkschaft kämpft gegen die Aushöhlung der Arbeitslosenversicherung

THEMEN

26 Alter und Migration: Porträt von Renato Boni

30 Sozialhilfe im europäischen Vergleich:
Die Schweiz schneidet gut ab

32 Gesellschaftliche Vielfalt als Potenzial:
Managing Diversity

SERVICE

34 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

36 Manuela Willi,
Mediatorin beim Regionalen Sozialdienst in Chur

ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14,
Tel. 031 326 19 19, zeso@skos.ch

REDAKTION
Monika Bachmann

REDAKTIONELLE BEGLEITUNG
Dorothee Guggisberg

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE
Annegret Bieri, Susanne Blank, Franziska Ehrler, Monika Eicke, Andrea Mauro Ferroni, Dorothee Guggisberg, Anna Hausherr, Gisela Hauss, Janine Heldner, Paula Lanfranconi, Daniel Puntas Bernet, Annemarie Sancar, Kurt Seifert, Jürgen Stremlow, Regula Unteregger, Bernadette von Deschwanden

TITELBILD
Rudolf Steiner

TITELGESTALTUNG
pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG
mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT
Karin Meier

DRUCK UND ABOVERWALTUNG
Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
zeso@rubmedia.ch

ABONNEMENTSPREISE
Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–
Einzelnummer Fr. 25.–
Jahresabo Ausland Fr. 120.–

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.
Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 107. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2010

FRAUENARMUT

Sie kaufen ein, erziehen Kinder, sie kochen, waschen und pflegen – und viele sind dazu noch erwerbstätig: Diese Mehrfachbelastung zahlt sich für Frauen nicht aus, im Gegenteil: Viele werden gar in die Armut getrieben. Im ZESO-Schwerpunkt lesen Sie, warum im Kampf gegen Frauenarmut eine ganz besondere Optik gefragt ist.

4–13

UNVERSCHLEIERT

«Ich will die Freiheit und strebe nach ihr. Das ist kein Widerspruch zu meiner Religion.» Das sagt Saïda Keller-Messahli. Mit ihrem Forum für einen fortschrittlichen Islam engagiert sie sich für eine echte Integration der muslimischen Bevölkerung in der Schweiz und gegen die Verschleierung der Frau.

14

AUF SCHULBESUCH

Peinlich, wenn man sich einen Kinobesuch nicht leisten kann, finden Schülerinnen und Schüler der 3. Realklasse in Röhrliberg bei Cham. Nachdem sie sich im Unterricht mit den Themen Armut und Sozialhilfe beschäftigt haben, ist ihr Blick geschärft: Sie verstehen nun besser, warum jemand arm wird und wo man Hilfe holen kann.

22

DER FREMDARBEITER

Er liebt Bach – und auch Wagner. Deshalb besucht er jedes klassische Konzert, das er kann. Doch dafür bezahlt er einen hohen Preis: Weil seine Mittel knapp sind, muss er die sozialen Kontakte einschränken. Renato Boni (73) gehört zur Gruppe der älteren Migranten und Migrantinnen, die ein Leben lang gearbeitet haben und trotzdem nicht reich geworden sind.

26